

## 5 Aufgabe

Sie bekommen die folgenden Themen zur Auswahl – schreiben Sie zu einem der Denkanlässe einen Essay.

(1) Und so wird über die »Demokratie« gesprochen, als sei das ein fester Ort, etwas, in dem man es sich ungestört einrichten kann. Als sei eine Demokratie etwas, das einer Gruppe allein gelingen könnte oder gar müsste. Mehr noch: als gehörte eine Demokratie denen, die schon dazugehören. Und als müssten sich nur diejenigen, die neu hinzugekommen sind und weiter hinzukommen, »integrieren«.

Aber in eine Demokratie lässt sich nicht integrieren. In einer Demokratie lässt sich nur partizipieren.

[Emc15]

(2) Sich von einem Weibe beherrschen lassen, ist für einen Mann die ärgste Schmach.

Demokrit 224 fr. 111 nach [Cap68, 456]

(3) »I'm perfectly sane. But then 94 percent of psychotics think they're perfectly sane.«

Castiel in *Supernatural* 8.2

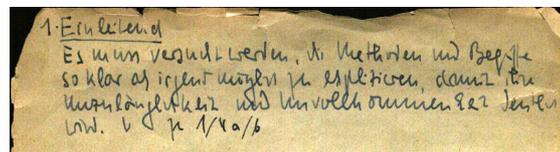
(4) Wißt also, meine lieben Freunde, wißt, daß all dies, was in der Welt als Gottesdienst und Andacht feilgeboten und praktiziert wird, nichts als Irrtum, Täuschung, Einbildung und Betrug ist; alle Gesetze, alle Vorschriften, die im Namen und mit der Autorität Gottes oder der Götter erlassen werden, sind in Wahrheit nichts als menschliche Erfindungen, nicht weniger als alle diese schönen Schauspiele der Festlichkeiten und Meßopfer oder Gottesdienste und alle diese anderen abergläubischen Verrichtungen, die von Religion und Frömmigkeit den Göttern zu Ehren vorgeschrieben sind; alle diese Dinge da, sage ich Euch, sind nur menschliche Erfindungen, von

schlaun und durchtriebenen Politikern erfunden, dann von lügnerischen Verführern und Betrügern gepflegt und vermehrt, schließlich von den Unwissenden blind übernommen und dann endlich aufrechterhalten und gutgeheißen durch die Gesetze der Fürsten und der Großen dieser Erde, die sich solch menschlicher Erfindungen bedient haben, um das Volk dadurch leichter im Zaum zu halten und mit ihm zu machen, was sie wollten.

[Kra05, 85]

(5) Der Wert der Philosophie darf nicht von irgendeinem Wissenstand abhängen, den man durch Studium erwerben könnte. Der Wert der Philosophie besteht im Gegenteil gerade wesentlich in der Ungewißheit, die sie mit sich bringt.

[Rus67, 138]



(6)

Ausschnitt aus [Nik15]

(7) Der asketische Charakter des in der modernen Gesellschaft mobilisierten Narzißmus verdichtet sich zu zwei Gefühlszuständen, die in der klinischen Literatur beschrieben werden, zum einen die Furcht, etwas zum Abschluß zu bringen, zum anderen ein Gefühl innerer Leere.

[Sen86]

## Literatur

- [Cap68] CAPELLE, Wilhelm (Hrsg.): *Die Vorsokratiker*. Stuttgart : Alfred Kröner, 1968 (KTA 119)
- [Emc15] EMCKE, Carolin: Übersetzen. Eine Demokratie taugt nur etwas, wenn sie das eigene Versprechen immer wieder praktisch begründet. In: *Süddeutsche Zeitung* (2015). <http://www.sueddeutsche.de/politik/kolumne-uebersetzen-1.2644160>
- [Ger08a] GERHARDT, Gerd: *Einladung zum Landes- und Bundeswettbewerb Philosophischer Essay (November 2008)*. <http://www.learn-line.nrw.de/angebote/essaywettbewerbephi/landeswettbewerb/ausschreib.htm>. Version:2008, Abruf: 2008-11-09
- [Ger08b] GERHARDT, Gerd ; PÖLL, Franz (Hrsg.): *Hinweise zum Essayschreiben*. <http://www.philolympics.at/essayschreiben.htm>. Version:2008, Abruf: 2008-11-09
- [Kra05] KRAUSS, Hartmut (Hrsg.): *Das Testament des Abbé Meslier. Die Grundschrift der modernen Religionskritik*. 2. Aufl. Osnabrück : Hintergrund, 2005
- [Nik15] NIKLASLUHMANN ARCHIV (@LUHMANNARCHIV) (Hrsg.): *Programmatische Eingangsnotiz aus dem #Zettelkasten Niklas #Luhmann s: Explikation von Methoden und Begriffen*. Online. <https://twitter.com/LuhmannArchiv/status/640837226843254784>. Version:2015
- [NRW12] *Einladung zum Bundes- und Landeswettbewerb Philosophischer Essay (November 2012)*. Online. [http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schueler/Wettbewerbe/schulische\\_Wettbewerbe/Bundeswettbewerbe/Phil\\_Essay/Ausschreibung/Ausschreibung.pdf](http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schueler/Wettbewerbe/schulische_Wettbewerbe/Bundeswettbewerbe/Phil_Essay/Ausschreibung/Ausschreibung.pdf). Version:2012, Abruf: 2012-11-27
- [Pö108] PÖLL, FRANZ: *Wettbewerb: Philosophischer Essay – Kriterien und Beispiele*. <http://www.philolympics.at/kriterien.htm>. Version:2008, Abruf: 2008-11-09
- [Ros86] ROSENBERG, Jay F.: *Philosophieren. Ein Handbuch für Anfänger*. Frankfurt am Main : Vittorio Klostermann, 1986
- [Rus67] RUSSELL, Bertrand: *Probleme der Philosophie*. Frankfurt am Main : Suhrkamp, 1967
- [Sen86] SENNETT, Richard: *Verfall und Ende des öffentlichen Lebens. Die Tyrannei der Intimität*. Frankfurt am Main : Fischer Taschenbuch, 1986 (FITB 7353)